

Campingausflug des Zfk Gera



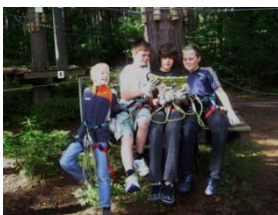
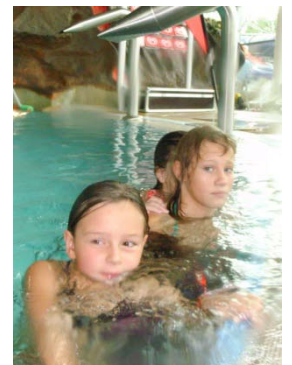
Vom 26. bis 28. August 2011 fuhren die Taekwondo-Leute des Zfk Gera nach Hohenfelden zum Campen. 17 Uhr ging es los, der Treffpunkt war die Turnhalle der Regelschule in Debschwitz. Drei Betreuer (Mirko Hartmann, Christian Kraus, Fred Pretzel), fünf Jungen (Jan Hüttner, Danken Werlich, Jean Isserstedt, Phillipp Fröhlich, Lukas Thom) und zehn Mädchen (Sophia Schulz, Julia Allgäuer, Felicitas Oehme, Christiane Seidel, Helena Theis, Josephine Seidel, RonjaNittel, Lisa Beer, Paula Kanis, Michelle Tunger) waren mit von der Partie.

Nach einer Stunde Fahrt erreichten wir bei es ans Zelte aufbauen. Das war gar nicht so wir auch diese Aufgabe im Nu. Jetzt hatten wir Am nächsten Morgen frühstückten wir zum ganze Nacht und auch in diesem Moment wie Abend nicht aufgegessen? Danach hatten wir lasen wir, hörten Musik und quatschten.



schönem Wetter den Camping-Platz. Nun ging einfach, doch mit vereinten Kräften erledigten unser leckeres Essen vom Grill aber verdient! Glück unter einem Pavillon – denn es hatte die aus Kannen gegossen. Wer hat da wohl gestern noch Zeit, uns auszuruhen – in unseren Zelten

Kurz darauf liefen wir zu einer nahegelegenen Therme. Wir freuten uns natürlich auf das warme Wasser nach diesem kalten Regen! Wie der Zufall es wollte, waren genau an diesem Tag ein paar Amateure vor Ort, die uns aufforderten, ein Wasserball-Match auszutragen. Gesagt, getan. Alle hatten sehr viel Spaß, ebenso bei der darauffolgenden Schnitzeljagd durchs Schwimmbad. Als wir fertig waren und unser Mittagessen gut verdaut hatten, fuhren wir zur Falknerei Kranichfeld. Dort lernten wir viel über Greifvögel und staunten so manches Mal, was diese schönen Geschöpfe alles können. Neben Wander- und Würgfalke, sowie Milan, haben wir auch einen Andenkondor und einen Uhu zu sehen bekommen – letzterer flog ganz dicht und lautlos über staunende Gesichter. Als krönenden Abschluss dieser Flugschau verdrückten wir noch ein Stück köstlichen Kuchen, der von Christianes Mom gebacken wurde: Danke!



Erfahrung, einige sind bewältigt!

Nachdem wir unsere Zeit der Abreise wir uns die saftige Wassermelone so richtig schmecken!



Wieder auf dem Campingplatz haben wir auch etwas für ‚unsere Figur‘ getan: Ballspiele und Bogenschießen ließen uns ganz schön ins Schwitzen kommen. Kein Wunder, dass wir alle gierig über unser Abendessen herfielen.

Am dritten und leider letzten Tag unseres Ausflugs mussten wir schon vormittags packen, denn wir wollten ja alle noch in den Kletterwald! Dieser war wirklich eine tolle nah an ihre Grenzen gekommen. Und die haben sie super

Zelte abgebaut und sicher im Auto verstaut hatten, war die gekommen. Um uns auch diesen Tag zu versüßen, ließen

Nun ging es heim, um 18 Uhr schlossen wir unsere Eltern freudig in die Arme und konnten ihnen allerlei Schönes erzählen.

Ein Bericht von Michelle Tunger, 1. September 2011